



DIREKTION
DES KÖNIGL. DEUTSCHEN
LANDESTHEATERS.



1 N. 137693

PRAG, 3. Jänner 1912.

Herrn

Dr. Franz Servaes.



Weidlingau bei Wien.

Laubengasse 26.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Verzeihen Sie, dass ich erst heute schreibe
Ich werde durch Figaro-Proben ausserordentlich stark in
Anspruch genommen. In Wien war ich nur vom 24. bis 26. sodass,
ich Sie in der Redaktion nicht antreffen konnte.
Doch habe ich hintelefoniert, und es wurde mir als Ihre
Telefonnummer 7206 angegeben. Ich habe angerufen, aber ver-
geblich, es meldete sich nur der Portier, in der Valerie-
strasse.

Was die Vakanz einer ersten Heldin betrifft,
so ist dieselbe noch nicht definitiv besetzt, doch soll in
der nächsten Zeit eine Dame auf Engagement gastieren.
Es handelt sich bei diesem Gastspiel um eine, schon vor län-
gerer Zeit getroffene Abmachung. Sollte dieses Gastspiel
zu keinem Engagement führen, so werde ich mir erlauben,
Sie verehrter Herr Doktor, gleich zu benachrichtigen.
Jeden-falls bitte ich Sie aber, Ihr Fräulein Tochter

keinesfalls ein Engagement annehmen zu lassen, ohne mich
zu benachrichtigen; es ist möglich, wenn auch noch
keineswegs sicher, dass ich demnächst auf die Leitung
eines grossen Theaters Einfluss gewinnen werde. Sollte es
also zu keinem Abschluss mit Prag kommen, so stünde
immernoch diese Möglichkeit offen. Beste Empfehlungen,
verehrter Herr Doktor, auch an Ihr Fri. Tochter
von Ihrem ergebenen

Paul Eger